

Kroatien: Tourismus boomt, doch Preise steigen gefährlich an!

Kroatien kämpft mit weniger Übernachtungen und steigenden Preisen im Tourismus. Trend: Wirtschaftliche Herausforderungen.



Nachrichten AG

Kroatien - Kroatien, ein beliebtes Urlaubsziel, ist stark vom Tourismus abhängig. Aktuelle Berichte zeigen, dass sich die Situation sowohl positiv als auch negativ entwickelt. Während die kroatische Tourismusbehörde für 2024 beeindruckende Zahlen meldet, könnte sich die Situation durch steigende Preise und weniger Übernachtungen in der Hauptsaison weiter verschärfen. Dies könnte für viele Einheimische, die von diesem Sektor leben, gravierende Folgen haben.

Im Jahr 2024 verzeichnete Kroatien in den ersten acht Monaten insgesamt 16,9 Millionen Ankünfte und 89,5 Millionen Übernachtungen. Dies entspricht einem Anstieg von 4% bei Ankünften und 1% bei Übernachtungen im Vergleich zum

Vorjahr. Trotzdem berichten einige Medien, dass die Monate Mai und Juni 2024 enttäuschend waren, mit rund zehn Prozent weniger Übernachtungen im Vergleich zu 2023. Gleichzeitig wurden jedoch fünf Prozent mehr Unterkünfte angeboten, was die Situation noch verschärfen könnte. Die kroatische Tourismusbehörde bezeichnete diesen Trend als besorgniserregend und warnte, dass ungenutzte Apartments und Ferienhäuser negative wirtschaftliche Auswirkungen haben könnten. Kleinere Anbieter stehen möglicherweise vor der Wahl, ihre Unterkünfte zu schließen und zu verkaufen.

Wachstum und Herausforderungen

Die offizielle Tourismusbehörde gibt an, dass der Fokus auf einer Stärkung der Vorsaison und Nachsaison liegt, um Kroatien ganzjährig attraktiv zu machen. Im August 2024 verzeichnete das Land 265.000 Ankünfte mehr als im Vorjahr, was zeigen könnte, dass die Bemühungen um nachhaltigen Tourismus Wirkung zeigen. Dennoch stellt Tourismusminister Tonči Glavina fest, dass die Sommerkapazitäten bereits erreicht sind und die Notwendigkeit eines operativen Plans zur Entwicklung nachhaltiger UnterkunftsKapazitäten besteht.

Besonders in den meistbesuchten Regionen Istrien, Split-Dalmatien und Primorje-Gorski Kotar ist der Druck im Sommer hoch. Die durchschnittliche Auslastung von Hotels liegt bei 95%, während private Unterkünfte nur 62% erreichen. Insgesamt wird für die Sommermonate ein Umsatz von über 5,4 Milliarden Euro erwartet, was einem Anstieg von 11,5% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Preiserhöhungen und wirtschaftliche Auswirkungen

Trotz dieser positiven Anzeichen gibt es besorgniserregende Trends in der Gastronomie und anderen Teilen der Tourismusindustrie. Weniger Gäste führen dazu, dass die Preise

erhöht werden, was einige Touristen abschrecken könnte. Auch Transportkosten, Dienstleistungen und Lebensmittelpreise sind gestiegen, was insgesamt zu einem teureren Urlaub in Kroatien führt. Diese Entwicklungen machen es für die Einheimischen schwieriger, vom Tourismus zu profitieren, und könnten auf lange Sicht die Wettbewerbsfähigkeit des Landes beeinträchtigen.

Die kroatische Abhängigkeit vom Tourismus hat sich im Laufe der Jahre verstärkt. 1995 betrugen die Tourismus-Einnahmen 988 Millionen Euro, während sie vor der Corona-Pandemie 2019 bei 10,7 Milliarden Euro lagen. Nach einem starken Rückgang in der Pandemie stiegen die Einnahmen wieder, jedoch bleibt die Branche angesichts der bevorstehenden Herausforderungen auf der Hut. Bis Ende des Jahres 2024 wird ein Gesamteinnahmenbetrag von voraussichtlich 15,2 Milliarden Euro prognostiziert.

Zur Unterstützung des Sektors plant die kroatische Regierung neue gesetzgeberische Maßnahmen, einschließlich eines reformierten Tourismusgesetzes und Änderungen bei den Immobiliensteuern. Diese Verpflichtungen zielen darauf ab, den Druck auf die Spitzenmonate zu verringern und die touristische Infrastruktur zu verbessern. Die Prognosen sind vorsichtig optimistisch, aber es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation entwickelt und ob Kroatien seinen Platz als beliebtes Urlaubsziel halten kann, ohne dabei die Qualität der Dienstleistungen zu gefährden.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass Kroatien in einer Übergangsphase ist, die durch eine Mischung aus positiven touristischen Ergebnissen und ernsthaften wirtschaftlichen Herausforderungen geprägt ist. Die kommenden Monate werden entscheidend sein, um die Stabilität des Landes im globalen Tourismussektor zu gewährleisten.

Für weitere Informationen zu den touristischen Entwicklungen in Kroatien können Sie die Berichte von OE24, Karlobag und

LänderDaten einsehen: **OE24**, **Karlobag**, **LänderDaten**.

Details	
Ort	Kroatien
Quellen	• www.oe24.at • karlobag.eu • www.laenderdaten.info

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at